

Medienmitteilung

Luzern, 16. Mai 2022

## HSLU-Kampagne: So schützen Reisende ihre Daten im Ausland

**Bald stehen die Sommerferien vor der Tür. Auf der Informations-Plattform «EBAS» der Hochschule Luzern finden Reiselustige ab heute Tipps für den Schutz ihrer Mobilgeräte und der darauf gespeicherten Daten.**

Mit dem Abklingen der Corona-Pandemie nimmt auch die Reisefreudigkeit der Schweizerinnen und Schweizer wieder zu; viele zieht es dabei ins Ausland. Ganz selbstverständlich mit im Gepäck: Smartphone und Tablet. «Mit dem Telefon kann ich Ferienfotos schiessen, in fremden Städten navigieren oder eine dringende Zahlung notfalls vom Ausland aus tätigen», sagt Oliver Hirschi, Leiter der Informations-Plattform «eBanking – aber sicher!» (EBAS) der Hochschule Luzern. Das sei praktisch, berge aber auch Risiken in punkto Datensicherheit, die vielen Reisenden nicht bewusst seien.

### «Kriminelle müssen Handys nicht stehlen, um Schaden anzurichten»

Um unliebsamen Überraschungen vorzubeugen, startet EBAS daher heute eine [Sicherheitskampagne](#), die Reisenden nützliche Informationen zum Schutz ihrer mobilen Geräte und der darauf gespeicherten Daten bietet. «Der klassische Handy-Diebstahl bleibt natürlich weiterhin eine Gefahr», erläutert der Cybersicherheits-Experte der HSLU. «Allerdings müssen Kriminelle das Gerät nicht stehlen, um Schaden anzurichten; sie können es auch über schlecht gesicherte öffentliche WiFi-Netze – beispielsweise in der Strandbar oder in der U-Bahn – hacken.»

Zahlen zu Smartphones und Tablets, die auf Auslandsreisen gestohlen oder gehackt wurden, werden laut Hirschi nicht erhoben. Angesichts der rasanten weltweiten Zunahme von Cyberangriffen im Zuge der Corona-Pandemie empfehle es sich jedoch, diesbezüglich auch in den Ferien wachsam zu bleiben: «Gelegenheit macht Diebe. Das gilt für unbeaufsichtigt herumliegende Handys ebenso wie für schlecht geschützte mobile Geräte.»

### Viersprachige Kampagne dauert bis Ende Juni

Im Zentrum der neuen Sicherheitskampagne steht die Website [ebas.ch/holidaycheck](https://ebas.ch/holidaycheck). Interessierte finden hier elf alltagstaugliche Tipps, die sich auf den Zeitraum jeweils vor, während und nach einer Ferienreise beziehen. Die Tipps werden auch auf den Social-Media-Kanälen von EBAS publiziert.

Die EBAS-Kampagne dauert vom 16. Mai bis zum 30. Juni 2022 und wird in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch geführt.

### Vier einfach umzusetzende Sicherheits-Tipps

- **Backup erstellen:** Ihr Gerät könnte Ihnen in den Ferien abhandenkommen oder Schaden nehmen. Sichern Sie Ihre Daten vorsichtshalber, bevor Sie verreisen.
- **Nur mit vertrauenswürdigen und verschlüsselten WLAN verbinden:** Verbinden Sie Ihr Gerät unterwegs nur mit vertrauenswürdigen und verschlüsselten Netzwerken. Meist ist das WLAN Ihres Hotels eine gute Wahl. Öffentliche «Free Wi-Fi»-Netze sind dagegen oft unsicher und sollten gemieden werden.

- **Nur mit dem eigenen Gerät Banking machen:** Fremde oder öffentlich zugängliche Geräte wie etwa der Computer in der Hotel-Lobby sind oft schlecht geschützt und nicht auf dem neusten Stand. Sensible Geschäfte wie E-Banking oder andere Finanztransaktionen sollten Sie nur mit Ihrem eigenen Gerät machen.
- **Darauf achten, dass Ihnen niemand über die Schulter schaut:** Gerade unterwegs ist die Gefahr gross, dass Neugierige Sie beim E-Banking beobachten, um zum Beispiel Ihr Passwort auszuspähen. Lassen Sie sich nicht über die Schulter blicken.

Weitere Tipps zur sicheren Verwendung mobiler Geräte auf Reisen finden sich hier: [ebas.ch/holidaycheck](https://ebas.ch/holidaycheck)

**Kontakt für Medienschaffende:**

Hochschule Luzern – Informatik

Oliver Hirschi, Leiter EBAS und Dozent

T +41 41 757 68 58 / [oliver.hirschi@hslu.ch](mailto:oliver.hirschi@hslu.ch)